

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



NEWSLETTER 82 JUNI 2022

Die Mühlen der Justiz mahlen langsam – aber sie mahlen. Nach fünf Jahren Rechtsstreit bestätigte das Pariser Berufungsgericht jetzt die [Anklage gegen den Zementkonzern Lafarge](#) für Beihilfe zu Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Damit setzt das Gericht endlich die Entscheidung des Obersten Gerichtshofs Frankreichs vom September 2021 durch. Im [Fall Kilani](#) traf uns dagegen ein herber Rückschlag: Offenbar gelten in Deutschland immer noch Doppelstandards, wenn es um die Strafverfolgung der Mächtigen geht.

[IM BROWSER LESEN](#)

AKTUELL



Waffenlieferungen in den Jemen-Krieg? Strafanzeige in Frankreich

[MEHR LESEN](#)

AKTUELL



Kriminalisierung von Seenotrettung: Vorverfahren in Italien eröffnet

[MEHR LESEN](#)

MENSCHEN-RECHTE VERTEIDIGEN!

Wir nutzen das Recht, um verantwortungslose Unternehmen zur Verantwortung zu ziehen.

[UNTERSTÜTZEN SIE UNS](#)

JETZT SPENDEN

VÖLKERSTRAFTATEN UND RECHTLICHE VERANTWORTUNG



Kriminalisierung von Seenotrettung: Iuventa-Vorverfahren in Italien eröffnet

Am 21. Mai eröffnete das Gericht von Trapani (Sizilien) das Vorverfahren gegen vier Crew-Mitglieder des zivilen Seenotrettungsschiffs Iuventa. Der Richter wird entscheiden, ob die insgesamt 21 Beschuldigten wegen Beihilfe zur illegalen Einreise von Migrant*innen nach Italien vor Gericht gestellt werden – den Angeklagten drohen bis zu 21 Jahre Haft. Das ECCHR und andere Organisationen werden den Prozess genauestens beobachten.

Die Iuventa im Einsatz auf dem Mittelmeer © Kenny Karpov

[MEHR LESEN](#)

[ZIVILGESELLSCHAFT UNTER DRUCK: UNSERE ARBEIT](#)

Israelische Luftangriffe in Gaza: Keine Gerechtigkeit für die Familie Kilani

Sieben Jahre lang versuchten das ECCHR und das Palestinian Centre for Human Rights, Gerechtigkeit für den Tod der Familie Kilani zu erlangen – doch ohne Erfolg. Der Generalbundesanwalt entschied bereits im August 2021, kein Verfahren zu eröffnen. Im Sommer 2014 hatte die israelische Armee Ziele in Gaza bombardiert und auch die deutsch-palästinensische Familie Kilani getötet – Vater, Mutter und fünf Kinder. Dass Deutschland den Fall nun schließt, macht deutlich: Wenn es um die Strafverfolgung der Mächtigen und die Rechte der Betroffenen geht, herrschen immer noch Doppelstandards.

[MEHR LESEN](#)

[STELLUNGNAHME VON ECCHR + PCHR](#)

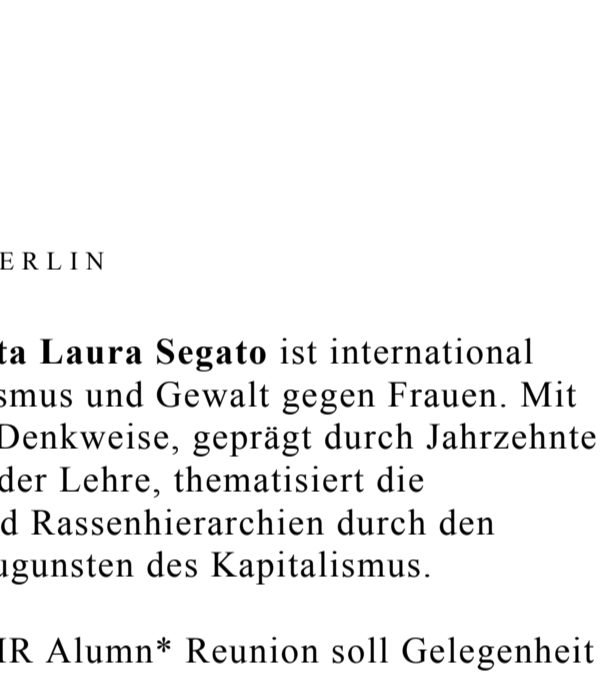
WIRTSCHAFT UND MENSCHENRECHTE

Zementkonzern Lafarge: Anklage wegen Beihilfe zu Verbrechen gegen die Menschlichkeit bestätigt

Seit dem 18. Mai ist klar: Lafarge wird auch für Beihilfe zu Verbrechen gegen die Menschlichkeit angeklagt. Damit setzen sich in dem schon fünf Jahre andauernden Rechtsstreit endgültig unsere Argumente gegenüber denen von Lafarge durch. Das Pariser Berufungsgericht implementiert mit diesem Schritt die Entscheidung, die der französische Oberste Gerichtshof im September 2021 traf. Das Verfahren, das auf unsere und Sherpas Strafanzeige von 2016 folgte, soll neben anderen Punkten klären, ob Lafarge Beihilfe zu den Verbrechen bewaffneter Milizen in Syrien leistete.

[MEHR LESEN](#)

Waffenlieferungen in den Jemen-Krieg? Strafanzeige gegen französische Rüstungsfirmen



Angriffe auf Wohnhäuser, Märkte, Krankenhäuser: Durch Waffenlieferungen an die Militärkoalition um Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate machen sich französische Unternehmen möglicherweise mitschuldig an den Kriegsverbrechen im Jemen. Deshalb reichte das ECCHR zusammen mit Mwatana for Human Rights und Sherpa am 2. Juni eine Strafanzeige beim Pariser Gerichtshof ein. Die Anzeige richtet sich gegen die Waffenfirmen Dassault Aviation, Thalès und MBDA France sowie Mitarbeiter*innen der französischen Waffenexportkontrollbehörde.

Mädchen läuft an ihrer zerstörten Schule in ad-Dali' vorbei © Mwatana

[MEHR LESEN](#)

ECCHR

Wir suchen: Digital Communications Officer



Als Digital Communications Officer sind Sie verantwortlich für die strategische Weiterentwicklung und Betreuung der digitalen Produkte des ECCHR, insbesondere der Website und des Newsletters. Sie arbeiten in engem Austausch mit Ihren Kolleg*innen im Team Kommunikation & Fundraising, um die digitale Identität des ECCHR nach außen zu schärfen. Wir freuen uns über Bewerbungen bis zum 30. Juni.

ECCHR-Generalsekretär Wolfgang Kaleck und Gäste bei der Aufzeichnung einer Veranstaltung © Mohamed Badarne

[MEHR LESEN](#)

[AUSSCHREIBUNG ALS PDF](#)

Interview: „Für mich ist es motivierend, dass ich nicht allein bin“

Im Gespräch mit der Initiative „Mein Erbe tut Gutes – Das Prinzip Apfelbaum“ spricht Generalsekretär Wolfgang Kaleck über die Arbeit als Menschenrechtsanwalt, die Bedeutung juristischer Urteile und darüber, wie er trotz allem Unrecht nicht verzweifelt. Bei Fragen zum Thema Testamentsspende sind wir gerne ansprechbar.

[MEHR LESEN](#)

Im Kampf gegen Unterdrückung und Rassismus: Peter Weiss erhält Elie Wiesel Award

Im Mai zeichnete das US Holocaust Museum die sogenannten Ritchie Boys mit seiner wichtigsten Ehrung aus. Die ehemals geheime US-Geehrendiensteanwalt, zu der auch Peter Weiss, Ehrenmitglied des ECCHR-Beirats, gehörte, spielte eine wichtige Rolle in der Bekämpfung des Nationalsozialismus in Europa.

[MEHR LESEN](#)

VERANSTALTUNGEN

Gender, race, colonialism: Ein Gespräch mit Rita Segato

DISKUSSION

18. JUNI 2022

15 UHR

AQUARIUM, SÜDBLOCK

SKALITZER STRASSE 6, 10999 BERLIN

Die argentinische Anthropologin **Rita Laura Segato** ist international bekannt für ihre Arbeit über Feminismus und Gewalt gegen Frauen. Mit Segatos origineller und engagierter Denkweise, geprägt durch Jahrzehnte der Forschung, des Aktivismus und der Lehre, thematisiert die Veranstaltung, wie Geschlechter- und Rassenhierarchien durch den Kolonialismus verstärkt wurden – zugunsten des Kapitalismus.

Das Gespräch im Rahmen der ECCHR Alumni* Reunion soll Gelegenheit geben, Segatos Arbeit über Femizide und Femi-Genozide zu diskutieren, die sie in ihrem jüngsten deutschsprachigen Buch „Femizid“ vorstellt – selbiges wird an diesen Tag in der Volksbühne uraufgeführt.

Moderiert von **Bruna Santos** (ECCHR-Legal Trainee) und **Palvasha Shahab** (Bertha Global Exchange Fellow). Die Veranstaltung findet auf Englisch stt.

Mit einer Oud-Performance von **Alaa Zouiten**.

[MEHR LESEN](#)

Gerechtigkeit über Grenzen hinweg: Perspektiven von Überlebenden und Zivilgesellschaft auf das Weltrechtsprinzip in Deutschland

DISKUSSION/WORKSHOP

29. JUNI 2022

17 UHR

MITOSIS LAB

SONNENALLEE 69, 12045 BERLIN

Kämpfe für Gerechtigkeit werden immer öfter über Grenzen hinweg geführt. Denn wenn es um die schwersten Verbrechen geht – Kriegsverbrechen, Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit – dann kommt das Weltrechtsprinzip ins Spiel.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Weltrechtsprinzips in Deutschland versammelt das ECCHR langjährige und neue Partner*innen, die aus Syrien, Belarus, Gambia und Kaschmir in Deutschland für Gerechtigkeit streiten. Unsere Gäste werden von den Bedingungen in ihren Heimatländern berichten und über ihre Erwartungen, Zweifel und Herausforderungen bei ihren Anstrengungen hierzulande reflektieren.

[MEHR LESEN](#)

MENSCHEN-RECHTE VERTEIDIGEN!

JETZT SPENDEN

Wir nutzen das Recht, um für eine solidarische Welt frei von Folter, Unterdrückung und Ausbeutung zu kämpfen.

[ONLINE SPENDEN](#)

ZUM NACHSCHAUEN

Corporate crimes and international criminal law – Moving beyond the Nuremberg Paradigm

Konferenz am T.M.C. Asser Institute (Niederlande): Aufzeichnung des Livestreams vom 18. Mai 2022

[VIDEO ANSEHEN](#)

Transnational civil litigation and corporate liability: Mexico v Smith & Wesson

Mit Christian Schliemann-Radbruch (ECCHR) und weiteren Expert*innen

[VIDEO ANSEHEN](#)

Reclaim the game

Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung mit: Piara Powar (FARE), Binda Pandey (nepalesische Politikerin), Julia Bustamante (ehemals Olympiaspieler und World Cup People's Committee), Ronny Blaschke (Journalist), Sebastian Sons (CARPO), Miriam Saage-Maaß (ECCHR)

[VIDEO ANSEHEN](#)

Is the future of international criminal law domestic?

Mit Catherine Marchi-Uhel (IHM), Hadi al-Khatib (Syrian Archive), Jeanne Sulzer (Amnesty International), Beth Van Schaack (US Department of State), Andreas Schüller (ECCHR)

[VIDEO ANSEHEN](#)

Lightning Talk: (III)legitimität von Drohneinsätzen

Mit Andreas Schüller (ECCHR)

[VIDEO ANSEHEN](#)

Universal jurisdiction: Controversies and opportunities

Mit Balkees Jarrah (Human Rights Watch), Zachary D. Kaufman (University of Houston Law Center), Wolfgang Kaleck (ECCHR)

[VIDEO ANSEHEN](#)

Menschenrechte und Klimakrise: Der Kampf gegen die Klima-Apartheid

Mit Miriam Saage-Maaß (ECCHR)

[VIDEO ANSEHEN](#)

PUBLIKATIONEN

ECCHR/Amnesty International/Centre Delàs

Spanish arms exports and alleged war crimes in Yemen: How Spanish arms exports may have facilitated or contributed to international crimes allegedly committed in Yemen, 2015-2021

[ONLINE LESEN](#)

Delphine Rodrik

Rights not recognized: Applying the right to recognition as a person before the law to pushbacks at international borders, International Journal of Refugee Law, Mai 2022

[ONLINE LESEN](#)

Silvia Rojas-Castro et al.

En Colombia nos volvimos cifras: Informe para el esclarecimiento de los hechos ocurridos el 9, 10 y 11 de septiembre de 2020 en Bogotá y Soacha

[ONLINE LESEN](#)

Miriam Saage-Maaß

Veränderte gesellschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen, in Klaus J. Zink (Hrsg.) *Arbeit in globalen Lieferketten*, vdf Hochschulverlag AG 2022, S. 59-77

Miriam Saage-Maaß

Editorial: Ein lange überfälliger Schritt, *Zeitschrift für Product Compliance* 2/2022, S. 49

PUBLIKATIONEN ECCHR-ALUMNI*AE

Paolo Caroli

Compensation without recognition: The German-Italian dispute over war crime compensation and transitional justice, *Verfassungsblog*, 6. Juni 2022

[ONLINE LESEN](#)

Andreas Gutmann/Lilian Löwenbrück

Die Energiecharta ist eine Gefahr für den Klimaschutz, *klimareporter*, 28. April 2022

[ONLINE LESEN](#)

Alexandra Lily Kather/Angela Mudukuti

Symposium in Pursuit of Intersectional Justice at the International Criminal Court: Ongwen amici curiae Submissions from a Feminist Collective of Lawyers and Scholars, *OpinioJuris*, 2. Mai 2022

[ONLINE LESEN](#)

ECCHR

WEBSITE

EUROPEAN CENTER FOR CONSTITUTIONAL AND HUMAN RIGHTS

INSTAGRAM
TWITTER
FACEBOOK

Zossener Straße 55 – 58
D – 10961 Berlin

+ 49 30 400 485 90
info@ecchr.eu

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen. Wir löschen Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse dann sowohl bei uns als auch bei CleverReach.

Weitere Informationen zum [Datenschutz](#) und [Impressum](#).